



Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r . 171/17/GR

Federführendes Amt	Amt für Familie, Jugend und Bildung		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberaterung	Jugend- und Sozialausschuss	05.10.2017	nicht öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	26.10.2017	öffentlich

Maßnahmenplan der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018/2019 - Aufnahme von weiteren Gruppen in die Bedarfsplanung

Beschlussvorschlag:

1. Dem Antrag auf Aufnahme in die Bedarfsplanung für zwei weitere Gruppen der Kita Kunterbunt (Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.) in die Bedarfsplanung wird zugestimmt.
2. Dem Antrag auf Aufnahme in die Bedarfsplanung einer weiterer Krippengruppe der Kita Pauline (Paulinenpflege Winnenden e.V.) in die Bedarfsplanung wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt einen Vertrag über eine Bezuschussung von 80 % der anerkennungsfähigen Betriebskosten mit dem jeweiligen Träger abzuschließen. Die entsprechenden Haushaltsmittel für die Bezuschussung der weiteren Gruppen sind von der Verwaltung bereit zu stellen.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:					
Haushaltsansatz:			EUR			EUR
Haushaltsrest:			EUR			EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:			EUR			EUR
Für Vergaben zur Verfügung:			EUR			EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):			EUR			EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:			EUR			EUR
Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	61
12.09.2017 _____ Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Begründung:**1. Erweiterung Kita Kunterbunt**

Der Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V. möchte seine 5-gruppige Einrichtung um weitere zwei Gruppen erweitern. Mit den zusätzlichen Gruppen sollen die ursprünglich von der TSG Backnang geplanten Plätze angeboten werden. Geplant sind zwei altersgemischte Gruppen in verlängerter Öffnungszeit für Kinder ab zwei Jahren. Das entspricht insgesamt 36 Plätzen für Kinder von 3 bis 6 Jahren und 4 Plätzen für Kinder 2 bis 3 Jahren. Neben der Kitaerweiterung soll durch die bauliche Verbindung zum Tageselternhaus ein hochflexibles Betreuungsangebot geschaffen werden.

Die Erweiterung soll durch ein zweites Gebäude fußläufig in unmittelbarer Nähe zur bestehenden Einrichtung erfolgen.

Durch die geplante zentrale Lage in der Stadt, der Nähe zum Bildungshaus und zur Schiller- und Pestalozzischule ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten für ein flexibles Angebot.

Für den Betrieb von zwei altersgemischten Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit in einer mehrgruppigen Einrichtung, wird auf Grundlage von Erfahrungswerten von rund 270.000 Euro laufenden Betriebsausgaben jährlich ausgegangen. Mit dem aktuellen Betriebsträgervertrag würde die neue Gruppe mit 80 % gefördert. Dies würde einem Zuschuss von 216.000 Euro jährlich entsprechen. Stand heute kann mit FAG-Zuweisungen in Höhe von rund 90.000 Euro bei 7 Stunden täglicher Öffnungszeit gerechnet werden. Für die Stadt Backnang wird mit einem Zuschuss in Höhe von rund 126.000 Euro jährlich für beide Gruppen gerechnet.

Über einen Zuschuss zu den Investitionskosten wird gesondert beraten, sobald konkretere Pläne vorliegen.

Der Antrag zur Aufnahme von zwei weiteren Gruppen liegt vor. Das Kinderbetreuungsgesetz sieht vor, dass bei Bedarf weiterer Gruppen diese in die Bedarfsplanung mit eingebunden werden müssen und entsprechende Beschlüsse herbeizuführen sind. Die Träger von Einrichtungen und Gruppen, die in die Bedarfsplanung aufgenommen sind, haben laut §8 Kinderbetreuungsgesetz (KiTaG) einen Anspruch auf Förderung.

Die Verwaltung empfiehlt, diesem Antrag auf Aufnahme in die Bedarfsplanung zu zustimmen.

2. Erweiterung Kita Pauline

Die Paulinenpflege Winnenden e.V. hat, insbesondere im Zuge des 2. Bauabschnitts Katharinenplaisir, Interesse an einer weiteren Krippengruppe mit verlängerter Öffnungszeit bekundet. Die Räume in der Kita Pauline wurden für die vorgezogene Krippengruppe des Kindergartens Heininger Weg bereits entsprechend umgebaut und ausgestattet. Nach dem Auszug der Krippengruppe in den Heininger Weg Ende 2018 können die Räumlichkeiten für eine weitere Krippengruppe der Paulinenpflege genutzt werden. Für die Erweiterung um eine Krippengruppe wird somit mit keinen investiven Baumaßnahmen gerechnet.

Für den Betrieb einer Krippengruppe mit verlängerter Öffnungszeit in einer 4-gruppigen Einrichtung, wird von rund 100.000 Euro laufenden Betriebsausgaben jährlich ausgegangen. Mit dem aktuellen Betriebsträgervertrag würde die neue Gruppe mit 80 % gefördert. Dies würde einem Zuschuss von 80.000 Euro jährlich entsprechen. Stand heute kann mit FAG-Zuweisungen in Höhe von rund 70.000 Euro gerechnet werden. Für die Stadt Backnang wird mit einem Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro jährlich gerechnet.

Im Hinblick auf die Wohnentwicklung mit dem 2. Bauabschnitt Katharinenplaisir ist der Bedarf an einer weiteren Gruppe aus Sicht der Verwaltung belegt.

Die Verwaltung empfiehlt, auch diesem Antrag auf Aufnahme in die Bedarfsplanung zu zustimmen.